Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache (SVDS) : Einladung zur Jahresversammlung 2016

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **72 (2016)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Verein
für die deutsche Sprache (SVDS)

Einladung zur Jahresversammlung 2016

Samstag, 21. Mai 2016, Universität Freiburg, Gebäude MIS10, Raum 01.13 (UG)
Rue de Rome 1, 1700 Freiburg (Bhf.-Platz Bus 3 oder 5 nordöstlich bis Université; zu Fuss Bhf.-Ausgang Busbahnhof, nach rechts, 300 m bis Unikomplex, queren zum Glaskubus)

10:00 Uhr **Mitgliederversammlung**

11:00 Uhr öffentlicher Teil: **Vortrag von Claudine Brohy, Universität Freiburg**

Spuren der Mehrsprachigkeit im öffentlichen Raum

Wie die Gesundheit nicht nur Objekt der Medizin ist, ist Sprache – auch in Form von Mehrsprachigkeit – nicht nur der Linguistik verpflichtet, sondern Gegenstand vieler Disziplinen geworden. Auch die Rechtswissenschaften, die Geografie, die Geschichte, die Psychologie, die Soziologie, die Neurologie, die Anthropologie, die Ethnologie etc. beschäftigen sich mit den verschiedenen Aspekten der Mehrsprachigkeit auf der institutionellen, sozialen und individuellen Ebene. Darüber hinaus ist die Mehrsprachigkeit – wie die Gesundheit – ein Thema, das die breite Öffentlichkeit und nicht nur Spezialisten interessiert und leidenschaftliche Diskussionen sowie ein reges Leserbriefschreiben auslöst. In einem mehrsprachigen Land, in mehrsprachigen Kantonen und Gemeinden manifestiert sich die Mehrsprachigkeit auch im öffentlichen Raum in Form von Schildern, Hinweistafeln, Logos, Anschlägen, Plakaten, Graffiti und dergleichen. Wenn es dabei natürlich auch um Informationen in mehreren Sprachen geht, so enthält die multilinguale Sprachenlandschaft doch eine starke emblematische und symbolische Komponente: Die Gegenwart – oder Abwesenheit – von Sprachen in der Öffentlichkeit zeugt vom Grad der Legitimität und Vitalität von Sprachgemeinschaften. In dieser Präsentation werden die rechtlichen Grundlagen der mehrsprachigen Signaletik, die verschiedenen Arten dieser mehrsprachigen Spuren, Forschungen und soziale Konflikte um die mehrsprachige Ausschilderung vorgestellt, wobei es auch um originelle Lösungen und Beispiele geht, die uns ein Schmunzeln entlocken.

Claudine Brohy ist Soziolinguistin, sie unterrichtet an der Universität Freiburg Linguistik und Deutsch als Fremdsprache. Sie ist an der Sprachgrenze zweisprachig aufgewachsen und interessiert sich für die verschiedenen Aspekte der Mehrsprachigkeit und des Sprachkontakts, so Sprachpolitik, Minderheitenrechte, Sprachenlernen, Immersion, Sprachenlandschaft, das Funktionieren mehrsprachiger Gruppen und Institutionen. Sie gehört dem Vorstand der Deutschfreiburgischen Arbeitsgemeinschaft an.

ca. 12:00 h **Apéro** (für alle Zuhörerinnen und Zuhörer des Vortrags)

ca. 12:45 h **Mittagessen** (für Mitglieder und Gäste, im Restaurant l'Aigle noir)

ca. 14:30 h **Kulturelle Führung in der Altstadt mit Daniela Schneuwly, Kunsthistorikerin**

ca. 16:00 h **Ende der Jahresversammlung**